

Gemeinde Roseburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Roseburg

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Roseburg am Mittwoch, den 17.03.2021;
Feuerwehrgerätehaus in Roseburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:32 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Kischkat, Hanno

Gemeindevertreterin

Langhans, Doris

Pavel, Friederike

Gemeindevertreter

Bodenbach, Nils

Gröbler, Detlef

Hahn, Jens

Hinsch, Haiko

Horn, Maik

Jeske, Karl-Heinz

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeister)
- 6) Ernennung und Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters
- 7) Wahl des 1. stellv. Bürgermeisters
- 8) Ernennung und Vereidigung des 1. stellv. Bürgermeisters
- 9) Wahl des 2. stellv. Bürgermeisters
- 10) Ernennung und Vereidigung des 2. stellv. Bürgermeisters
- 11) Anschaffung einer Auffangwanne für den Straßenbesen
- 12) Abschluss Wegenutzungsverträge Strom und Gas
- 13) Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Roseburg
- 14) Hauptsatzung der Gemeinde Roseburg
- 15) Baumpflegearbeiten in der Bahnhofstraße
- 16) Reparaturmaßnahmen am Gehweg in der Bahnhofstraße
- 17) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kischkat eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen, und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 02.12.2020 vor.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Kischkat berichtet, dass

- die Bäume in der Bahnhofstraße mit Herrn Sauer und Herrn Hertel begutachtet wurden. Angebote wurden für die Linden eingeholt. Diese werden unter Punkt 15 der Tagesordnung vorgestellt.
- es eine Rohrverstopfung im Wotersener Weg gab. Dadurch drohten die Teiche überzulaufen. Firma Hüttmann hat den Schaden behoben.
- Herr Jeske den Winterdienst übernommen hat und bedankt sich für seinen tatkräftigen Einsatz.
- Herr Horn, Herr Hahn und Herr Gröbler die Bäume am Spielplatz abgenommen und die Örtlichkeiten aufgeräumt haben. Hierfür bedankt sich Herr Kischkat ebenfalls.
- Herr Jeske die Wippe auf dem Spielplatz repariert hat. Sie ist schon wieder zur Nutzung freigegeben.
- an der Mühle eine Straßenvermessung stattgefunden hat. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Kastanien auf Gemeindegrund stehen.
- die Deutsche Bahn die Hoffnung hat, die Arbeiten bis Ende Mai spätestens bis zum 30.06.2021 beendet zu haben. Für den Containerstellplatz soll für diesen Zeitraum ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen werden. Der alte Pachtvertrag endete zum 31.12.2020.
- der Anschluss ans Glasfasernetz in Roseburg abgeschlossen ist. Die Feuerwehr genießt nun auch einen schnelleren Internetzugang.

- eine Müllsammelaktion geplant vom 18.03.-24.03.2021 stattfinden soll. Dafür wird ein Container bestellt. Es bleibt zu klären, ob es eine Kostenerstattung der Containerkosten, wie bei früheren Müllsammelaktionen, gibt. Angedacht ist, dass jeweils eine Familie pro Straße die Reinigungen vornehmen soll, so dass keine Vermischung von unterschiedlichen Haushalten während des Sammelns stattfinden kann. Auch eine gemeinsame Zusammenkunft nach der Sammelaktion ist ausgeschlossen, da es sich nicht um eine Tagesaktion handelt, sondern auf mehrere Tage verteilt stattfinden wird. Frau Pavel gibt zu bedenken, dass die Inzidenzzahlen wieder steigen und spricht sich gegen die Sammelaktion zum jetzigen Zeitpunkt aus.
- die Feuerwehr für die Anschaffung eines Notstromanschlusses eine Förderung erhalten könnte, dieses beinhaltet auch die Anschaffung eines Notstromaggregats. Die Vorbereitungen hierzu laufen.
- es anonyme Anzeigen für Raum Roseburg gibt, dass illegal Müll verklappt wird. Der Gemeinde liegen keine genaueren Fakten vor.
- Gemeindevertreter für, die in den Sitzungen gefasste Beschlüsse, angefeindet werden. Es sind weiterhin auch Drohungen gegenüber Gemeindevertretern ausgesprochen worden. Herr Kischkat verurteilt dieses aufs schärfste und gibt zu bedenken, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt und man nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Gemeinde handle.

4) Einwohnerfragestunde

- Herr Kapschitzki merkt an, dass auf die schriftliche Anfrage der Bürger aus dem Müllerland bezüglich der Straßenerhebungen zur Verkehrsberuhigung noch keine schriftliche Antwort erfolgt ist. In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde über das Thema bezüglich der Erhebungen ausgiebig diskutiert. Hier wurde von Seiten der Gemeinde mitgeteilt, dass man momentan keine baulichen Änderungen anstrebt. Die entscheidende Antwort aus Kiel ist noch nicht erfolgt, so dass erst einmal alles beim jetzigen Stand bleibt. Herr Pintatis führt an, dass die Erhebungen in der Bahnhofstraße von der Höhe in Ordnung sein, aber die in Richtung Spielplatz abgesenkt werden müssten, da man nur mit weiträumigen umfahren ein Schaden an seinem Fahrzeug verhindern kann. Herr Jeske erläutert, dass dieses auch gewollt sei, da man gerade hier das Tempo auf Straße auf Grund des Spielplatzes besonders reduzieren möchte
- Herr Koch fragt, warum im Wotersener Weg keine Geschwindigkeitsmessungen stattfinden. Es gibt eine Anfrage beim Kreis. Hier soll noch einmal Nachgefragt werden.
- Frau Donoghue fragt im Namen von Frau Weidemann nach, ob es möglich sei, dass die Kirche die Aushangkästen auch nutzen darf. Zum Beispiel der Aushang bei den Containern könnte zur Hälfte der Kirche zur Verfügung gestellt werden. Frau Donoghue kann Frau Weidemann mitteilen, dass die Gemeinde gerne bereit ist, die Kirche mit in den Aushangkästen aufzunehmen. Frau Weidemann soll hierfür noch einen Schlüssel ausgehändigt bekommen.

5) Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeister)

Von der der SPD wird Herr Karl-Heinz Jeske und von WG wird Herr Hanno Kischkat für das Amt des Bürgermeisters vorgeschlagen.

Es wird eine geheime Wahl beantragt. Nach Durchführung der Wahl erhält

Herr Kischkat	6	Ja	Stimmen und
Herr Jeske	3	Ja	Stimmen.

Somit wird Herr Kischkat zum Vorsitzenden gewählt. Herr Kischkat nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Herr Hanno Kischkat wird zum Bürgermeister der Gemeinde Roseburg gewählt.

6) Ernennung und Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters

Herr Jeske ernennt und vereidigt Herrn Kischkat zum Bürgermeister der Gemeinde Roseburg.

7) Wahl des 1. stellv. Bürgermeisters

Zum 1. stellvertretenden Bürgermeister wird Herr Karl-Heinz Jeske vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss

Herr Karl-Heinz Jeske wird zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Roseburg gewählt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

8) Ernennung und Vereidigung des 1. stellv. Bürgermeisters

Herr Kischkat ernennt und vereidigt Herrn Karl-Heinz Jeske zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Roseburg.

9) Wahl des 2. stellv. Bürgermeisters

Zum 2. stellvertretenden Bürgermeister wird Herr Haiko Hinsch vorgeschlagen.

Beschluss

Herr Haiko Hinsch wird zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Roseburg gewählt. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

10) Ernennung und Vereidigung des 2. stellv. Bürgermeisters

Herr Kischkat ernennt und vereidigt Herrn Haiko Hinsch zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Roseburg.

11) Anschaffung einer Auffangwanne für den Straßenbesen

Herr Kischkat hat Angebote für eine Auffangwanne zum Anbringen an den Kubota eingeholt. Diese soll dazu dienen, beim Rinnstein fegen den Sand aufzufangen, damit dieser nicht in die Straßenabläufe gelangt. Hierzu liegen zwei Angebote vor. Das eine beläuft sich auf 2.830,-€ und ist von der Firma, bei der der Kubota gekauft wurde und zur Wartung gebracht wird. Das zweite Angebot beläuft sich auf 3.242,-€. Zum Vergleich kostet eine einmalige Reinigung durch eine Straßenkehrmaschine 700,-€

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt das günstigere Angebot für 2.830,-€ der Firma Doormann+Kopplin für die Auffangwanne anzunehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) **Abschluss Wegenutzungsverträge Strom und Gas**

Die Wegenutzungsverträge Strom und Gas zwischen der Schleswig-Holstein Netz AG bzw. ihren Rechtsvorgängern und der Gemeinde Roseburg sind ausgelaufen. Für die Gemeinde Roseburg sowie weitere Gemeinden des Amtes Büchen war deshalb ein Verfahren nach §§ 46 ff. Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) zum Abschluss neuer Wegenutzungsverträge durchzuführen. Eine gemeinsame öffentliche Bekanntmachung vom 05.09.2016 (für Schulendorf vom 10.05.2017) wurde im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und es wurde um Interessenbekundungen zum Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom und Gas gebeten.

Alle beteiligten Gemeinden haben den von der Gesellschaft für Kommunalberatung und –entwicklung mbH - GeKom GmbH – Reinbek, die das Amt und die Gemeinden gemeinsam mit Rechtsanwalt Pätzmann, Kanzlei Gollasch Kollegen in Lübeck, beraten haben, bereitgestellten Gewichtungskatalog, der in den Verfahren von 21 Gemeinden vor dem Oberlandesgericht (Beschlüsse vom 19./20.09.2017 – 16 U 68 bis 88/17) bestätigt wurde, beschlossen. Beschlossen wurde auch der Verfahrensbrief Nr. 1 und das Muster von Wegenutzungsverträgen Strom und Gas, die nach der Interessenbekundung den Bewerbern zur Verfügung gestellt werden sollten.

Eine Interessenbekundung hat es von der Westenergie AG, vormals innogy Westnetz AG bzw. RWE Deutschland AG, von den Vereinigten Stadtwerken GmbH sowie dem bisherigen Netzbetreiber, der Schleswig-Holstein Netz AG, gegeben. Die Westenergie AG und die Vereinigten Stadtwerke GmbH haben ihre Interessenbekundung zurückgezogen.

Die Schleswig-Holstein Netz AG hat die ihr zur Verfügung gestellten Entwürfe für die Wegenutzungsverträge Strom und Gas geändert und eine Reihe von Änderungen vorgesehen. Die Verträge sind, soweit nicht durch Strom und Gas unterschiedliche Formulierungen zwingend sind, gleich formuliert.

Die von der Schleswig-Holstein Netz AG vorgelegten, geänderten Vertragsentwürfe wurden von der GeKom GmbH geprüft. Die angebotene Formulierung ist befriedigend und bedeutet für die Gemeinden deutliche Verbesserungen gegenüber den bisherigen Verträgen.

Die Vertragsentwürfe müssen von den Gemeindevertretungen beraten und beschlossen werden. Dem Abschluss steht nichts mehr im Wege.

Beschluss

Die Wegenutzungsverträge Strom und Gas in der Version vom 01.12.2020 sollen mit der SH Netz AG für die Dauer von 20 Jahren geschlossen werden.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) **Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Roseburg**

Mit der Änderung der Bekanntmachungsverordnung des Landes vom [01.09.2020](#) sind Anpassungen in den Regelungen der Gemeinden zu Veröffentlichungen und Bekanntmachungen notwendig und gleichzeitig kann bei einer Bekanntmachung über das Internet auf einen verpflichtenden Hinweis in einer Tageszeitung verzichtet werden.

Bislang war die Bekanntmachungsform in der Hauptsatzung der Gemeinde geregelt. Die Hauptsatzung unterliegt dem Genehmigungsvorbehalt der Kommunalaufsicht, so dass Änderungen zu einzelnen Paragraphen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen sind.

Es besteht die Möglichkeit, die Regelungen zu Bekanntmachungen der Gemeinde aus der Hauptsatzung herauszulösen und in einer Satzung der Gemeinde Roseburg über die örtliche Bekanntmachung und Verkündung (Bekanntmachungssatzung - BMS) festzulegen. Mit der Bekanntmachungssatzung wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf einen verpflichtenden Hinweis in einer Tageszeitung zu verzichten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Roseburg. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) **Hauptsatzung der Gemeinde Roseburg**

Mit dem Gesetz- und Verordnungsblatt vom 24.09.2020 wurde eine Änderung der Bekanntmachungsverordnung verkündet.

Es wurde neu aufgenommen, dass bei einer Bekanntmachung über das Internet folgender Hinweis in die Hauptsatzung aufzunehmen ist: Jede Person kann sich die Satzung kostenpflichtig zusenden lassen. Die Textfassung liegt am Sitz der Behörde aus oder kann bereitgehalten werden.

Gleichzeitig wird bei einer Bekanntmachung über das Internet auf einen verpflichtenden Hinweis in einer Tageszeitung verzichtet.

Mit der Neufassung der Hauptsatzung wird § 10 „Veröffentlichung“ auf die Vorgabe der Bekanntmachungsverordnung reduziert. Die weiteren Regelungen zur Bekanntmachung wird neu über die Bekanntmachungssatzung geregelt und unterliegt zukünftig nicht mehr dem Genehmigungsvorbehalt der Kommunalaufsicht.

Weiter wurde die Satzung an die Musterhauptsatzung des Landes angepasst:
§ 3 Nr. 15: Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes wurde in Erteilung von Verzichtserklärungen abgeändert.

§ 4 Gleichstellungsbeauftragte.

§ 5 Abs. 4 Überproportionalitätsmandate bei den Ausschüssen.

§ 7 Abs. 1 einmal im Jahr gestrichen. Grenzt den Ermessensspielraum des Bürgermeisters ein.

§ 8 neu Fassung mit alten Beträgen.

§ 9 wiederkehrende Leistungen von **monatlich**

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt die Neufassung der Hauptsatzung. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) **Baumpflegearbeiten in der Bahnhofstraße**

Herr Kischkat stellt zwei Angebote für Baumpflegearbeiten in der Bahnhofstraße vor. Er weist darauf hin, dass sich die Kosten schon verringert haben, da die Feuerwehr einige Bäume abgenommen hat. Nun belaufen sich die Angebote auf 16.779,-€ inclusive Steuer und auf 18.564,-€ inclusive Steuer. Es wurde angemerkt, dass bei der Firma mit dem günstigeren Angebot, die Arbeiten sehr genau und zeitnah überwacht werden sollten. Dieses soll Herr Jeske übernehmen.

Beschluss

Hiermit beschließt die Gemeinde Roseburg das Angebot der Firma Ruven Ester in Höhe von 16.779,-€ inclusive Steuer anzunehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) **Reparaturmaßnahmen am Gehweg in der Bahnhofstraße**

Herr Kischkat erklärt, dass in der Bahnhofstraße an mehreren Stellen die Gehwegsteine hochkommen. Hier soll geschaut werden, ob Herr Jeske die Arbeiten erledigen kann, oder ob eine Firma benötigt wird. Auf jeden Fall wird die Maßnahme erst nach der Baumpflegetmaßnahmen angefangen, da durch den Hubsteiger eventuell weitere Veränderungen am Gehweg eintreten können.

17) **Verschiedenes**

- Es wurde angeregt, dass der Platz vor dem Spielplatz zur Straße hin mit Recyclingmaterial befestigt werden soll. Hier werden Angebote eingeholt.
- Des Weiteren wurde festgestellt, dass ein neuer Vertrag durch Frau Dr. Hagemeyer-Klose mit der Deutschen Bahn bezüglich des Containerplatzes abgeschlossen werden soll.
- Frau Langhans merkte an, dass die Baumaßnahme von der Deutschen Bahn durch den Bauausschuss nach Beendigung abgenommen werden soll. Hier wurde festgelegt, dass die momentan zum Bau benötigten Auffahrampen wieder zurückgebaut werden müssen. Auch die Rampe, die zurzeit von Herrn Krischke genutzt wird.
- Dass auf der Böschung abgelagerte Buschwerk wird bis Ostern entfernt. Weiterer Unrat soll ebenfalls weggeräumt werden.
- Herr Kischkat führt an, dass die Brücke am Wiesenweg von Herrn Schmahl vom Kreis noch nicht begutachtet wurde. Die Sanierungsmaßnahmen sollen keinesfalls mit in die Straßensanierung zusammen durchgeführt werden. Die Brücke bei Herrn Krischke muss ebenfalls durch einen Gutachter untersucht werden.

- Frau Pavel spricht das Problem mit der kranken Rostkastanie an. Diese hat einen Brandkrustenpilz und ist daher eine Gefährdung. Ob diese auch während der Brutzeit abgenommen werden darf, bleibt zu klären. Herr Kischkat erklärt, dass er mit der Forstkreisverwaltung Rücksprache gehalten hat und die den Einsatz eines Gutachters empfehlen.
- Frau Pavel fragt von wem die Kosten für die Fortbildung von Gemeindevertretern getragen werden. Ob diese von jedem selber zu tragen sind, oder ob die Gemeinde die Kosten übernimmt. Herr Kischkat bestätigt, dass die Kosten zur Fortbildung von der Gemeinde übernommen werden.
- Für eine Fortbildung zum Thema Session wurde der 07.04.2021 19:00Uhr im Feuerwehrhaus festgehalten.
- Herr Kischkat regt an, einen Termin für die nächste Gemeindevertretersitzung zu finden. Hier wurde erst einmal der 02.06.2021 bestimmt.
- Herr Jeske gibt zu bedenken, dass die Sirene bei ehemals Peter Heitmann abgenommen werden muss, da hier Intensivpflegepatienten untergebracht werden. Als Ausweichplatz ist der Spielplatz vorgesehen. Hier bleibt zu klären, ob Fördermöglichkeiten beantragt werden können. Der neue Eigentümer hat gegenüber der Gemeinde eine Einladung ausgesprochen um sich die Örtlichkeiten anzusehen. Falls Vorschläge zur Namensfindungen existieren, würden diese von Seiten der neuen Besitzer gerne mitbedacht. Eine Begehung der Räume durch die Feuerwehr wäre erst ab Aufnahme des Betriebes, voraussichtlich im November 2021, geplant.
- Herr Hinsch erinnert an die Verabschiedung von Herr Lübke. Hier soll gewartet werden bis die Corona Maßnahmen gelockert werden, damit eine gebührende Verabschiedung möglich ist. Weitere Gespräche zu dem Thema sollen am 07.04.2021 stattfinden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor und Herr Kischkat schließt die Sitzung um 21:32 Uhr.

.....
Hanno Kischkat
Vorsitzender

.....
Schriftführung